

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

32 (26.2.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255560](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255560)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 32. Sonnabend, den 26. Februar 1870.

Obrigkeittliche Bekanntmachung.

Das Staatsministerium bringt hiemit zur öffentlichen Kunde, daß nach einer Bekanntmachung des Großherzoglich Sächsischen Staats-Ministeriums, Departement der Finanzen, vom 7. d. Mts. die in Gemäßheit des Gesetzes vom 27. August 1847 ausgegebenen Großherzoglich Sächsischen Kassenanweisungen zu Einem Thaler und zu Fünf Thalern, welche, nach vorausgegangener unter dem 5. Mai 1860 öffentlich bekannt gemachter zwölfmonatiger Einlösungsfrist präcludirt, und seit dem 1. Juni 1861 rechtlich werthlos geworden sind, deren Einlösung bei der Großherzoglichen Hauptstaatskasse zu Weimar aber nach Bekanntmachung vom 31. Juli 1861 noch bis auf Weiteres gestattet wurde, nunmehr nur noch bis 31. Mai 1870 bei der bezeichneten Kasse gegen deren Werthbetrag umgetauscht werden. Vom 31. Mai d. J. ab wird die Einlösung dieser Kassenscheine definitiv geschlossen sein.

Oldenburg, den 19. Febr. 1870.

Staatsministerium.

Departement der Finanzen.

J. A.: Heumann.

In Gemäßheit der Vorschrift des Art. 297 § 3 der St.-P.-O. wird hiedurch bekannt gemacht, daß als Tag des Anfangs der Schwurgerichtssitzungen des II. Quartals d. J. der 4. April bestimmt ist.

Es sind ernannt:

zum Präsidenten des Schwurgerichtshofes:

Obergerichts-Director Kuhlstrat hieselbst;

zum Vertreter desselben:

Appellationsrath Tappenbed;

zu beisitzenden Richtern:

Obergerichtsrath Kropp,

Obergerichtsassessor Eschen;

zu Ergänzungsrichtern:

Obergerichtsrath Hattenbach,

Obergerichtsrath Meher.

Die Ausloosung der einzuberufenden Geschworenen wird am Montag, den 14. März d. J., Mittags 12 Uhr, in öffentlicher Sitzung des Cassationssenats Großherzoglichen Oberappellationsgerichts stattfinden.

Oldenburg, den 18. Februar 1870.

Der Präsident

des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts.

v. Buttel.

Die Stadtcassenrechnung pro 1. Mai 1868

30. April 1869

mit Belegen, Erläuterungen und Erinnerungen und deren Beantwortung ist auf 14 Tage, vom 26. d. M. bis 12. f. M., zur Einsicht der Betheiligten und Einbringung etwaiger Bemerkungen auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt.

Sever, 1870 Febr. 23.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Concurs-Proclama.

Wider den Kaufmann und Gastwirth Ed. Behrens zu Grildumersiel ist am 2. Februar 1870 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

6. April 1870

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, sowie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche, bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thlr. nicht übersteigt, mündlich zum Protocoll gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweismittel sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen,

2. auf den

20. Mai 1870

Morgens 10 Uhr zur Liquidation,

3. auf den

1. Juli 1870

Mittags 12 Uhr zur Anhörung des Prioritätsurtheils.

Barel, aus dem Obergerichte, den 7. Febr. 1870.

C l a u s s e n.

B u n n e m a n n.

Immobilien sind nach Angabe des Creditars nicht vorhanden.

Verpachtungen.

Am 10. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

soll die Beggeldshebung zu Hohenkirchen auf 1 und 3 Jahre, vom 1. Mai d. J. anfangend, auf dem Amte zu Sever nochmals öffentlich zur Verpachtung ausgesetzt werden.

Als Concurrenzkrücke ist die Chausseestrecke von Hohenkirchen bis Gottels, beide Orte einschließlich, bestimmt.

Sever, 1870 Februar 16.

Verwaltungsamt.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Für das, westlich der Chaussee,
an der Stadt und am neuen Tiede
liegende Stück des Hillerns. Hamms,
— groß $6\frac{12}{100}$ Matten — wird ein
nochmaliger Verpachtungstermin
**am Mittwoch, 2. März,
Nachmittags 5 Uhr,**
in Rudolphi's Wirthshause hieselbst
Statt finden.

Pacht Liebhaber werden dazu ein-
geladen.

Sever, 25. Febr. 1870.

H. D. Claffen.

Die in dem zum Nachlasse des weil. Arbeiters
J. H. Frerichs zu Kniphauserfiel gehörenden Hause
befindliche kleine Wohnung nebst Gartengrund werde
ich in Auftrag des Curators des Nachlasses, Haus-
manns H. C. Hinrichs zum Kreuzelwerk,

am 1. März, Abends 6 Uhr,
in J. F. Eden Wirthshause zu Kniphauserfiel auf 1
Jahr, Mai 1870 anzutreten, verpachten, wozu Pacht-
liebhaber eingeladen werden.

Hohewerth, 1870 Februar 17.

Biegsfeld.

Am

**Mittwoch, den 2. März d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,**

soll in H. Janssen Wirthshause zu Neuende die jetzt von
dem Arbeiter Böbling benutzte, im Kirchdorfe Neuende
belegene geräumige Wohnung, zum Antritt auf den
1. Mai d. J., öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Heppens, 1870 Februar 21.

K o c h.

Der Zimmermeister Liark Richter zu Middel-
sahr läßt das jetzt von ihm selbst bewohnte, zu zwei
Wohnungen eingerichtete Haus nebst Obst- und Ge-
müsegarten am

**Donnerstag, den 3. März d. J.,
Abends 5 Uhr,**

in F. Seegen Wwe. Wirthshause zu Schaar, von
nächstem Mai an, auf ein Jahr verpachten.

Neuende, 21. Febr. 1870.

H. J a n s s e n.

Der Bevollmächtigte der Erbes-Erben des weil.
Elbe H. Janssen, Herr Proprietair Carstens hiers.,
will die seinen Mandanten zugehörigen, im Hammeich
belegenen $1\frac{1}{2}$ Matten Landes am

**Sonnabend, den 5. März d. J.,
Nachmittags 5 Uhr, in Lakenberg's Wirthshause hiers.,
auf 1 Jahr zum Beweiden verpachten lassen.**

Wiarden, 1870 Februar 23.

M a m m e n.

**Am Sonnabend, den 5. März d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,**

sollen in Popkens Wirthshause zu Kopperhörn 3 bis

4 Wohnungen in dem zum Nachlasse des weil. Bi-
merweilers H. F. Janssen daselbst gehörigen Hau-
se zu Kopperhörn, zum Antritt auf den 1. Mai d. J.
öffentlich verpachtet werden.

B. B e d e r.

Landgut- Verpachtung.

Am

**Sonnabend, den 5. März
d. J., Nachmittags 4 Uhr**

soll im „Nüstringer Hof“ des
Gastwirths Schleemilch hie-
selbst das dem Herrn Kaufmann
Lubinus in Sever gehörige, in der
Gemeinde Pakens belegene Landgut

„Manhausergroden“,
groß 89 Matten, größtentheils Gro-
denländereien, auf 3 resp. 6 Jahre
vom 1. Mai 1870 an, Umständ-
halber verpachtet werden.

Die Ländereien sind von bester
Bonität und sind $\frac{2}{3}$ als Pflugland
und $\frac{1}{3}$ als Grünland zu benutzen.

Die Bedingungen können vom 1.
März an beim Herrn Kaufmann
Lubinus eingesehen werden.

Liebhaber wollen sich einfinden.
Sever, 1870 Febr. 22.

In Auftrag:
Timmen, Nstlr.

Verantwortungen.

Der Curator über den vacanten Nachlaß
weil. Arbeiters Johann Hinrich Frerichs zu Knip-
hauserfiel und dessen weil. Ehefrau, Hausmann Hin-
richs zum Kreuzelwerk, läßt am

**Dienstag, den 1. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,**

in J. F. Eden Wirthshause zu Kniphauserfiel die
dem Nachlasse gehörige fahrende Habe, wozu gehören
Schränke, Tische, Stühle, 1 Commode, 2 Be-
ten, 1 amerikanische Wanduhr, Spiegel, 1 ge-
ßer Koffer, zinnerne, blecherne, hölzernes
eisernes Haus- und Küchengeschütz, Leinwand,
viele gute Manns- und Frauenkleidungsstücke,
Paar silberne Ohrringe, eine Quantität
und was mehr zum Vorschein kommen wird,
öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten
laufen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Hohewerth, 1870 Februar 17.

Biegsfeld.

Am Dienstag und Mittwoch, den 1. und 2. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

wird der Nachlaß des weil. Landhüßlings M. J. Dinnen zu Tersien, im Kirchspiele Palens, als:

plm. 4 Fuder gut gew. Landheu, von schwerem Grase, 1 milchg. Ziege, 1 neue große Karne, Rahmsäffer, Milchballen, 1 Saattragkleid, mehrere Säcke, 1 Fruchtweber, 1 großer Badtrog, Milch- und Wassereimer, 2 vollst. gute Betten, 1 Sophasisch, mehrere sonstige Eische, Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, Spiegel, Schildereien, Porzellan- und Steinzeug, allerlei Küchengeräthe, plm. 100 Pfd. Speck, 1 Hühnerhaus, 1 Mistkarre, 1 Rollbaum, 2 Dammdecken, Dampfsäule, Schließholz, viele werthvolle Manns-Kleidungsstücke, als: Röcke, Hosen, Westen, Hemde, Strümpfe, Schuhe, und was mehr vorkommen wird,

vergaudet, wozu Käufer mit dem Bemerken, daß das Heu in Abtheilungen am ersten Tage verkauft werden wird, hienit einladet

Hookfel, 1870.

J. E. S i d d e n.

Nachfuge.

Am 1. und 2. März d. J.

kommen auf M. J. Dinnen Erben Vergantung zu Tersien außer den sonst bekannt gemachten Gegenständen noch zum Verkaufe:

1 schwere Milchkuh, welche 4 Wochen vor Mai d. J. kalbt, 2 Schaafe mit voller Wolle, 1 Ziege, 1 vollst. Ackerwagen, 1 Kullbrett, 1 Stierkette, 2 Sehbettstellen, 1 großer kupf. Theekessel und mehrere zinn. Kaffeekannen, Kummern und Teller.

Hookfel, 1870.

J. E. S i d d e n.

Die Erben des weil. Hausmanns Jayo Antons zu Uwarfe lassen am

Donnerstag, den 3. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei ihrer Behausung:

1 dunkelbraunen 7jährigen Wallach,

1 starke dunkelbraune dreijährige Stute,

1 braunen Lemmling (Wallach),

1 do. Hengstfüllen,

Ackergeräthschaften, darunter 1 Ausbruchsegge, 1 Fußpflug, 1 fast neues Kullbrett mit Kette, 2 Erdbudden, Siebzeuge und Dreifüße, 1 Rollbaum, Pferdegeschirr, 1 Wagenkleid, 2 Saatsorken, 1 Fruchtweber, 1 Grühmühle mit Sieben, 1 Drückebank, 1 Karuhund u.

dann: 1 Spielstanduhr, 1 friessche Wanduhr, 1 Komtoirschrank, 1 Kleiderschrank, 1 eichene Anrichte, 1 Grühfiste, 1 Bettgestell, 1 Gartenbank, 1 Koffer

und noch mehrere andere hier nicht genannte Gegenstände öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungs-

frist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1870 Febr. 16.

J e d d e n, Auctionator.

Die Wittwe des weil. Zimmermanns Gerhard Frederichs zu Horum läßt am

Sonabend, den 5. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung daselbst

1 milchgebendes Schaf, 1 halbkastige Wanduhr, 4 Eische, Stühle, Spiegel, Schildereien, 1 vollständiges Bett, 1 zinnerne Kaffeekanne und zinn. Leuchter, 1 Haspel, 1 Garnkrone, Kisten und Kasten, Porzellan und Steinzeug, eis. Töpfe, Eimer, Wasch- und Milchballen, viele werthvolle Manns-Kleidungsstücke;

ferner: Zimmergeräthe, als: 2 Hobelbänke, 7 Stück Spannsägen, 2 Handsägen, 1 Kerfsäge, 1 großen Hobel, viele kleinere do., Belle und Betel, 2 Streichböcke, 5 Stück 1/2oll. und 3 Stück 1/3oll. neue Dielen u. s. w. u. s. w.

öfentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Nachfuge.

Auf obiger Vergantung werden noch die Sachen der kürzlich verstorbenen Nähterin G. Jochen mit zum Verkauf kommen, als:

1 eichene Kommode, 1 Damen-Mantel, so gut wie neu, mehrere neue Kleider, Röcke und Hüte, 1 neues ungestopptes Bett, 1 Paar goldene Ohringe u. s. w.

Der Arbeiter Marten Gims Duden zu Sillenrede läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

Montage, den 7. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Behausung daselbst

1 junge frühmilchwerdende Kuh,

1 fähre Kuh,

1 trächtiges Schaafe mit Wolle,

ein Oberbett, 1 Kleiderschrank, 1 Hangbubbele, 1 Schreibpult, 3 Eische, 6 Küschentühle, 1 Lehnstuhl, 1 Kinderstuhl, 1 friessche Wanduhr, 1 Spiegel, Schildereien, eine Eckborte, 3 zinnerne Kaffeekannen und sonstiges Binnzeug, Steinzeug und Porzellansachen, 3 eiserne Töpfe, 1 Theekessel und sonstiges Küchengeräth, 1 neue Butterkarne, 1 Rahmsaß, 1 Spinnrad und Haspel, 1 Garnkrone, 3 große Kisten, 1 Düngerkarre, 1 Deichkarre, Arbeitergeräthschaften, eine Quantität Speck und Fett, Gartenfrüchte aller Art, 1 große eiserne Bilanz mit Blättern, einige Gewichtstücke, 1 Quantität Heu und 1 Fuder Stroh

und noch andere Sachen öfentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1870 Febr. 24.

J e d d e n, Auctionator.

Am Montage, den 7. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

läßt G. Schellen wegen Aufgebung seiner Haushaltung in seiner Wohnung zu Burg bei Palens

1 Milchschaf mit voller Wolle, 1 Hausuhr, 1 Kleiderschrank, 1 Geschrank, 1 Commode, mehrere Tische, Stühle, 1 vollst. Bett, ungestopfte Bettbühren, Leinenzeug, Bett- und Fenstergardinen, Spiegel, Schildereien, Porzellan- und Steinzeug, allerlei Küchengeräthe, Löffel, Sichten, Sensen, Spaten, eingemachte und sonstige Gartenfrüchte, als: Kartoffeln, Rüben und was mehr vorkommen wird verganten, wozu Käufer mit dem Bemerken, daß die Mobilien und Betten fast neu sind, hiemit einladet
Hooftel, 1870.

H. G. S i d d e n.

Der bewegliche Nachlaß der weil. Wittwe des Zimmermeisters Mart Janssen Lützen zu Baddewarden, als:

1 Kleiderschrank, 1 Commode, 1 Buddelei, 1 Spiegel, 2 Tische, 8 Stühle, 1 Standuhr, 1 Taschenuhr, 2 Kuppellampen, 2 vollständige Betten, allerlei Frauenkleidungsstücke, Leinenzeug, Küchengeräthe aller Art in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen u., Glas- und Porzellanachen; sowie: 1 goldenes Schloß mit Kette, 1 dito Tuchnadel, 3 dito Ringe, 1 dito Haarring, 1 Paar gold. Ohrringe 2 silb. Armbänder, 1 silb. Löffel, 1 do. Zuckerzange u. s. w.; auch: allerlei Gartenfrüchte, namentlich: Erbsen, Bohnen, eingem. Bohnen, Sauerkraut u. soll am

Montage, den 7. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der weil. Erblasserin öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Sever, 1870 Februar 24.

G e r d e s.

Der Arbeiter Frerich Hayen zur Dauenstrift bei Minsen läßt wegen Auswanderung nach Amerika am **Donnerstag, den 10., und Freitag, den 11. März d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seinem Hause daselbst

1 milchgebendes Schaf, 6 gütige do., 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Anrichte, 3 Tische, 1 Dutz. Stühle, 1 holl. und 1 friessische Wanduhr, 1 Eckborte, mehrere Schildereien, 2 zinn. Kaffeekannen, 2 do. Rummen, 2 do. Leuchter, Porzellan und Steinzeug, eis. Töpfe, Butterkarne, 3 Milchballen, 1 Wasch- und 1 Butterballen, 2 Rahmfässer, 2 Paar Eimer, 1 Wasserfaß, 1 Badetrog und do. zum Schlachten, mehrere Sonnen, Harken, Forken und Spaten, ferner: Speck und Fett, eingemachte Bohnen und Sauerkohl, 1 Parthie Kartoffeln, Wurzeln und Steckrüben, Löffel u. dergl., sodann: 1 Borst- und 1 Deichkarre, 4 bis 5 Fuder Andel und Heu, 1 Haufen Dünger u. s. w. öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

In Auftrag:

S c h w a r t i n g.

Der Zimmermeister F. A. Frerichs zu Friederiksen läßt wegen Auswanderung nach Amerika am **10. und 11. März d. J.,**

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung seine bewegliche Habe, als:

5 Schaaf, 2 trüchtige und 3 gütige, 2 gut gewonnene Fuder Andel, 1 Kleiderschrank, 1 Schrank, 1 Glaskrank, Tische, Stühle, holländische Wanduhr, 1 Spiegel und sonstige Haus- und Küchengeräthe,

ferner: 1 Borstkarre, 1 Mistkarre, Forken, Harken, Sensen, Sichten u. s. w., auch Zimmer- und Maurergeräthe aller Art, namentlich: 1 sehr gute Hobelbank, Spansägen, Kuhfäße, Bohrer, Zwinger u. u.

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten und werden Käufer habet eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 24.

D i t m a n n s, Auct.

Der Arbeiter Hinr. Dannen zum Minfernoorden läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

Montag, den 14. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seinem Hause daselbst

6 bis 8 Stück Schaaf, 1 Kleiderschrank, 1 friessische Wanduhr, Spiegel, Schildereien, 3 Tische, 6 Stühle, 1 Hangbuddelei, 1 Butterkarne, Rahmfässer, Milch- und Wassereimer, Milch- und Milchballen, 3 gute Rissen, 1 kleinen Kinderwagen, eis. Töpfe, Porzellan und Steinzeug;

ferner: Arbeitergeräthe, als: Sensen, Sichten, Forken, Forken und Spaten, mehrere Schffel Kartoffeln und Gartenfrüchte, pl. m. 200 Pfd. Speck und Fett u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

In Auftrag:

S c h w a r t i n g.

Wegen Aufhebung der Landwirthschaft läßt die Wittwe des weil. Hausmanns Gide Hayen Hellen zu Klein-Gilshausen am

14. März d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in und in ihrer Behausung durch den Unterzeichneten auf halbjährige Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen:

2 gute Arbeitspferde, 1 trüchtige Stute, 1 Dutz. Kühen, 2 complete Ackermägen, 2 Fußpflüge, Radpflug, 3 Eggen, 1 Rullbrett mit Kette, Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtweber, 1 Heugabel, 1 Häckselade, lebernes und hartes Pferdegeschirr, 1 Grabenloth, sowie Sensen, Sichten, Spaten, Flegel, Gaffeln, Harken, Forken u. s. w.

Bemerkt wird, daß das Hornvieh u. u. am 22. und 23. April d. J. öffentlich zum Verkauf kommen wird.

Kausliebhaber wollen sich einfinden.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 24.

D i t m a n n s, Auct.

Herr Pastor Engelbarts zu Westrum will in seiner Wohnung

am Montage, den 14. März d. J.

Nachmittags 1 Uhr anfangend, auf geraume Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen:

3 zeitmilchwerdende Kühe, nahe vor dem Kalben,
 1 zweijähriges Beest,
 2 einjährige Beester,
 1 trächtiges Schaaf mit Woll,
 2 Aderwagen,
 1 Korbwagen,
 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Muldbrett,
 1 Dreschblock mit Zubehör,
 1 Häckselmaschine, 1 Fruchtweher,
 1 Karnrad, 1 Butterkarne und sonstiges Milch-
 geräth,
 1 Fortepiano,
 ferner: etwas Küchengeräth u. s. w.
 Bemerkelt wird nachrichtlich, daß das Rindvieh
 bis zum 13. April unentgeltlich auf Fütterung stehen
 bleiben kann, wenn die Käufer es wünschen.
 Kaufliebhaber werden eingeladen.
 Sever, 1870 Febr. 24.

v. G S I I n.

Wegen Aufgebung der Landwirtschaft beabsich-
 tigt der Herr Hausmann G. U. Bräwe zu Funnens,
 hiesiger Gemeinde, am

16. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Be-
 hausung



2 achtjährige hellbraune Wagen-
 pferde (Stuten),
 1 sechsjährige schwarze Stute,
 2 vierjährige schwarze fette Bal-
 lache,
 2 zweijährige dunkle Schimmel-
 stuten,

4 Schaafe, worunter 2 trächte,
 sowie sämtliche Ackergeräthschaften, als:

4 Pflüge, worunter ein ganz neuer, 6 Eggen
 wobei 2 Ausbruchseggen, 2 Paar lederne Ge-
 schirre, 1 Kumpgeschirr mit neusilbernem Be-
 schlag, hanfene Ackersehlen, Gurten, Ackerzäume,
 1 Sattel, 1 Dreschblock, 1 Saathack, Welher,
 pl. m. 40 Stiegen Weizen- und Roggen-Lang-
 strohschäße und was sich weiter vorfinden wird,
 öffentlich meistbietend auf sechsmonatliche Zah-
 lungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Be-
 merken, daß das Hornvieh, die Aderwagen, Milchge-
 räthe u. und sonstige Gegenstände am 11. und 12.
 April d. J. zum Verkaufe kommen werden.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 17.

D I t m a n n s, Auct.

Der Hausmann Johann Anton Siebels zu
 Rahrdum läßt

am Donnerstag, den 17. März d.
 J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,
 in resp. bei seiner Behausung:

2 Pferde, nämlich eine sechsjährige
 dunkelbraune Stute und eine acht-
 jährige dunkelbraune trächte Stute,
 1 trächtiges Schwein,
 3 Aderwagen mit allem Zubehör, worunter ei-
 ner fast neu mit eisernen Achsen,
 3 Pflüge, 2 Eggen, 1 Ackersehlitten, 2 Gespann
 lederne Pferdegeschirre, allerlei sonstiges led. und
 hanf. Pferdegeschirr, Wagenrepen, Bindebäume,
 Forken, Harken, Spaten, Flegel, Saffeln, 1

Fruchtweher, 1 fast neue Futterkiste, mehrere an-
 dere Kisten und Fässer, 1 Partlie Brennholz u.
 s. w.,

auch: ca. 1/2 Last Hafer,

eine Quantität Roggen,

sowie verschiedene sonstige Gegenstände

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichne-
 ten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Hornvieh,
 die Milchgeräthe und einige hausgeräthliche Gegen-
 stände am 12. April zum Verkaufe kommen.

Sever, 1870 Februar 24.

v. G S I I n.

Schaafe-Auctionen.

Der Handelsmann W. R. Wilms aus Bisquard
 läßt am

Mittwoch, den 16. März c.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Rogge'schen Wirthshause zu Dülhausen, und am

Freitag, den 18. März c.,

Nachm. 3 Uhr,

im Harms'schen Wirthshause zu Abichase



jedesmmal 30 bis
 40 Stück sehr
 gute Marsch-
 schaafe

auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Friedeburg, den 18. Februar 1870.

E g g e r s, Auct.

Wegen Aufgebung der Landwirtschaft läßt die
 Wittve des weil. Hausmanns Harm Gummels zu
 Ebkeriege am

Montag, den 21., und Dienstag,
 den 22. künftigen Monats,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und b i
 ihrer Behausung

1 trächte Stute, 8 Jahr alt,

1 dito dito, 7 Jahre alt,

1 zwei- und 1 einjährige Stute,

2 Arbeitspferde,

4 Aderwagen mit Zubehör, 2 Radpflüge, 3 Fuß-

pflüge, fast neu, 9 Eggen, darunter 2 Ausbruch-

und 2 Hölleeggen, 1 Muldbrett nebst Kette, 2

Stierketten, eine Mittel- und einige Pflugketten,

mehrere Paar lederne und hanfene Pferdegeschirre,

Halster mit Ketten, 1 Dreschblock, 1 Frucht-

weher, Bindebäume, Reepen, Siebzeuge, Har-

ken, Saffeln, Flegel u. dgl. m.,

ferner: schweres Hornvieh besser Race, als: 12 tie-

tige Kühe, nahe am Kalben, 3 fähre Kühe, 8

dreijährige, 2 vierjährige, 3 zweijährige Ochsen,

3 zweijährige Beester und 6 Enten, 4 Schaafe,

wovon 3 trächte, 7 Rollbäume, mehrere Damm-

hecken, 2 Erbkarren, 2 Lothe, Spaten, 50 Milch-

ballen, 3 Rahmfässer, 1 Butterkarne, 1 Karnrad,

1 Hund, 1 Stremtine, 1 Käsepresse, 1 Drück-

bank, Käsefetten u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
Neuende, 22. Februar 1870.

H. J a n s s e n.

Gemeinde-Sachen.

Das Verbot der Fastnachtsthekelei und der Erregung ruhestörenden Lärms wird mit den in Art. 318 und 319 des Strafgesetzbuchs angeordneten Strafen für die Gemeinde Neuende mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß auf Zuwiderhandelnde strenge geachtet und solche sofort zur Anzeige gebracht werden sollen.

Neuende, Febr. 18. 1870.

Gemeindevorstand.

A. H. Detken.

Das Verbot der Fastnachtsthekelei wird hiermit unter Hinweis auf die im Art. 318, §. 1. h. und Art. 319. des Strafgesetzbuchs angeordneten Strafen für die Gemeinde Fedderwarden in Erinnerung gebracht, mit dem Bemerkten, daß Zuwiderhandelnde sofort zur Anzeige gebracht werden.

Fedderwarden, 1870 Februar 18.

Der Gemeinderath.

Armen-Sachen.

Wegen des Festtages wird unsere Armencommissionsitzung

am 3. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, abgehalten werden.

Zetters, 1870 Februar 25.

Der Vorstand

H i n g e n.

Ein Kind, 10 Wochen alt, sucht auf sogleich bei guten Leuten unterzubringen

Sever.

H. J. Behrens,
Armenvater.

Notifikationen.

Diejenigen, welche an den Nachlaß der Wittwe des Zimmermanns F. J. Lüden hieselbst zu fordern haben, wollen mir gegen den 6. t. M. Rechnung darüber zukommen lassen.

Waddewarden, 1870 Febr. 24.

F. A. K o t h e r t.

Gesucht.

Auf sofort ein Gesell und um Oftern oder Mai ein Lehrling.

Sande, 24. Februar 1870.

D. H a r m s,
Schmiedemeister.

Das Haus der Wittwe Rennen an der Hopfen-
jaunstraße hieselbst ist auf Mai d. J. noch zu ver-
pachten.

Sever, 1870 Febr.

K l e t s c h e r.

Am Sonntag, den 27. Februar,

Fastnachtball,

wozu freundlichst einladet

Altona bei Moorwarden. - J. B. J a n s s e n.

Zu verkaufen.

Ein kleines Fuder Kirchhofsheu.

Wetrum.

Lehrer Alpers.

Dicken Speck und Schinken empfiehlt
J. G. Harenberg.

Immobil-Verkauf.

Bohlenberge bei Retel. F. E. Henken hieselbst hat mich beauftragt, seine hieselbst belegene Stelle, bestehend aus Wohnhaus und ca. 14 Jüden Cat.-M. Acker- und Weideländereien, mit Antritt auf nächsten Mai, unter günstigen Bedingungen am

Mittwoch, den 9. März d. J.,
Nachm. 6 Uhr,

in Gerb Ahlhorn Wirthshause hieselbst, unter der Hand zu verkaufen und werden Kauflustige eingeladen, um zu contrahiren.

H a l l e r.

Beste Victoria-Niesen-Erbfen, sowie grüne Erbfen, weiße Bohnen und Linsen empfiehlt
J. G. Harenberg.

Sonntag, den 27. Februar,

Tanzmusik

im Verkehr bei Wiggers.

Gereifte Paraff.-Lichte und Prima Stere-
rinkerzen halte zu ermäßigten Preisen bestens empfohlen.
J. G. Harenberg.

Sonntag, den 27. Februar,

Tanzmusik

im Rüstringer Hof,

wozu ergebenst einladet

J. W. Schleemilch.

Das Eintreffen frischer Thee's der besten und kräftigsten Qualität in großer Auswahl bringe ich, solche bestens empfehlend, in gütige Erinnerung.

J. G. Harenberg.

Bürger-Todtencasse.

Am 28. d. M., Abends 6 Uhr,

Generalversammlung im rothen Löwen bei Wittke's.

Agendeordnung: Rechnungablage, Vorstandswahl.
Sever, 1870 Februar 24.

J h n e n. Bonenkamp. Behrens.

Empfehlung.

Zur Anfertigung allerlei Documente und Urkunden Kauf- und Feuercontracte, Vermittelung zu Verleihen von Häusern und Landgütern, Vertretungen in den Gerichten in Klagesachen u. dgl. empfehle ich mich unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung.

Sever, 1870.

Wolf D. Josephs.

Gelder zu verleihen.

In Auftrag habe ich, am 1. Mai d. J. zu empfangen, 1000 Thlr., gleich zu empfangen 500 Thlr., 200 Thlr. u. 100 Thlr. gegen genügende Sicherheit zu belegen.

Sever, 1870.

Wolf D. Josephs.



Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publikum zu Jeder und Umgegend mit einer ganz neuen Methode zur raschen und sichern Vertilgung der

Ratten, Mäuse, Maulwürfe, Wanzen, Feuerwürmer (Kackerlacken), Hausticken, Ameisen, Kornwürmer, Kellerschnecken, Raupen, Motten u. u.

und nimmt Aufträge bis zum 28. Febr. d. J. entgegen im Gasthof zum schwarzen Adler in Jever

J. Mosessohn,

Hof-Kammerjäger.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, Mittelstr. 6. — Beweist über Hundert geheilt

Nicolaus Büchner in Leipzig,

der wohlbekannte Literat und Leitungs-Redacteur, äußert sich in einem längeren Aufsatze über den Schleifischen Fenchelhonig-Extract von L. W. Egers in Breslau u. A. wie folgt:

„Da kam das Jahr 1868 und Anfang 1869 mit seiner besonders abwechselnden und ungesunden Bitterung und Husten und Schnupfen plagten mich ärger als je, so daß ich 15 bis 16 Wochen nicht ausgehen konnte, weil ich die Nächte schlaflos zubachte und am Tage ermattet war. Da fiel mir endlich zu wiederholten Malen eine Annonce im Tageblatte auf:

Fenchelhonig-Extract von L. W. Egers in Breslau.

Hal dachte ich, sind wenigstens beide keine übeln Bestandtheile, war aber dennoch weit entfernt, an einen Gebrauch zu denken. Doch der nächtliche Husten plagte mich immer ärger, Ermattung und Hinfälligkeit nahmen zu. Ich nahm daher ein Achtgroschenstückchen zur Hand, konnte aber doch nicht den Gedanken unterdrücken: 8 Löpschen Beisenfeller (Bier) sind am Ende doch besser. Inne dessen frisch gewagt, ist halb gewonnen! ich ließ ein Fläschchen holen und siehe da, ich hatte es kaum zur Hälfte eingenommen, so war mein Husten des Nachts und meine Ermattung am Tage gehoben. Ein besonderer Vorzug obigen Mittels, das übrigens gar nicht kostspielig ist, ist noch, daß es auch gelinde abführt, den Magen kräftigt und den Appetit langsam herstellt. Es giebt doch noch manche Dinge zwischen Himmel und Erde, wovon die Philosophen sich nichts träumen lassen. Wenigstens wäre es mir früher nicht im Traume eingefallen, durch ein Tageblatt-Mittel meine Genesung wieder zu erlangen.“

Leipzig, im Jahre 1869.

Nic. Büchner, Redacteur.

Man hüte sich vor Nachahmungen und achte darauf, daß jede Flasche des echten Schleifischen Fenchelhonig-Extracts Siegel, Etiquette mit Facsimile, sowie die im Glase eingebrannte Firma von L. W. Egers in Breslau tragen muß. Derselbe ist einzig und allein echt zu haben bei J. L. Idau in Jever und Fr. J. Schumacher in Wilhelmshaven.

Zu verkaufen. Ein Fuder Andel.
Zettensferalkendich. J. Thaden Behrens.

Zu verkaufen. Eine fette Kuh.
Sillensede. J. B. Hesperen.

Für Confirmanden passend, empfangen in neuer Waare und empfehlen als gut und billig:

feinen schwarzen Rips, Crepp, Wollatlas und Terno, letzteren von 10 gf. an die Elle,
feinen schwarzen Orlean und Paramatta, von 5 gf. an,
" weißen Rockflanell und abgepaßte Röcke,
" $\frac{5}{4}$ Dimitti, zu 5 Gf., und feinen weißen Shirting zu 3 gf. die Elle,
feine leinene Taschentücher zu 5 Gf. und gestickte Batisttücher 9 gf. das Stück,
sowie: feines schwarzes Tuch, die Elle zu 1 Thlr. 5 gf., ganz schwer 1 Thlr. 20 gf. bis 2 Thlr.,
feinen schweren $\frac{8}{4}$ br. Erirot, von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an die Elle,
Schlipse, Schleifen, Cravatten, Vorhemde und Stulpen u. s. w.
Jever, 18. Februar 1870.

T. T. Frieße Wwe. & Co.



Zur gefälligen Beachtung für Gicht- und Rheumatismus-Leidende!

Gutachtliche Empfehlung.

Mit Hinweis auf mein früheres Gutachten über die vorzüglichen Eigenschaften der Lairiz'schen Baldwoll-Fabrikate und -Präparate kann das Lairiz'sche Baldwoll-Del und die dergl. Baldwoll-Watte, äußerlich zweckmäßig angewendet, besonders als ein vortreffliches Ableitungsmittel bei rheumatischen Uebeln und Zahnschmerz empfohlen werden.

Jena.

Dr. Wilibald Artus, Professor.

Diese so vorzüglichen und in allen Kreisen der Gesellschaft sich bewährt und Eingang gefunden habenden

Lairiz'schen Baldwoll-Producte

find für Jever allein acht zu haben bei **H. W. Deye.**

Ich bitte, Niemandem, mit Ausnahme meiner Familienmitglieder, auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich in einem solchen Falle Zahlung nicht leisten werde.

Clevers.

H. J. H i n r i c h s,
Korbmacher.

Eine Stube mit Küche habe ich auf Mai zu vermieten.

Jever.

E. K u p e r.

Zu Kauf gesucht. 1 Stück Buchenholz von 5 Fuß Länge, mit an einem Ende 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 Fuß Durchmesser. Bezügliche Offerten werden in der Exp. d. Bl. unter Nr. 16 erbeten.

Gesucht.

Auf sofort ein geübter Zimmer- und Maurergefelle auf's ganze Jahr.

Bübbens, den 23. Februar 1870.

E. H. H i n r i c h s.

Ich beabsichtige von meinem an Wilhelms-hafen grenzenden Landgute in der Nähe des Bahnhofs liegende

Bauplätze

zu verkaufen.

Bant, 1870 Februar.

Wwe. G e r d e s.

Für Stein-Lieferanten und Industrielle.

Die gut belegene Ziegelei bei **Urdorf**, nahe an der Wittmund-Jever'schen Chaussee, mit schönem noch nicht übertrroffenem Thonlager für **Klinkerfabrication**

und Dachziegel, mit 4 Brennösen und Pändereien haben noch billig zu verpacken

Production:

ca. 700,000 Klinker.

Nähere Auskunft ertheilt Herr **F. K o o l m a n** in Urdorf.

weil. Senator **G. K a n n g i e s s e r** Erben.

Zu vermieten.

Umständehalber auf Mai eine freundliche Wohnung.

Jever.

K i o d.

Redaction, Druck und Verlag von **E. S. W i n d e r** u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu Nr. 32 des Feverschen Wochenblatts vom 26. Februar 1870.

Notifikationen.

Original-Staats-Prämien-Loose
sind überall gesetzlich zu spielen erlaubt.

Nur 2 Thlr. Pr. Crt.

kostet ein ganzes Original-Loos der von hoher
Staats-Regierung genehmigten und garan-
tierten großartigen

Geld-Verloosung,

deren Gewinnziehung schon am 4. März
stattfindet, wo jedes gezogene Loos unbe-
dingt gewinnen muß, und folgende Gewinne,
als event.

250,000,

200,000, 190,000, 175,000,
170,000, 165,000, 162,000,
160,000, 158,000, 156,000,
153,000, 152,000, 150,000,

100,000, 50,000, 40,000, 30,000,
25,000, 20,000, und nahezu an
30,000 Gewinne à 15,000, 12,000,
10,000, 8000, 6000, 5000, 4000,
3000, 2000, 1000 Mk. u. u.

zur Entscheidung kommen.

Frankirte Aufträge, werden gegen Einsen-
dung des Betrages, gegen Posteingahlung
oder gegen Postvorschuß, selbst nach den ent-
ferntesten Gegenden, prompt und verschwiegen
ausgeführt von der mit Verfertigung obiger
Loose staatlich beauftragten Staatseffekten-
handlung

A. Goldfarb,

in Hamburg.

Jedern und Daunen
in neuer schöner Waare em-
pfehle zu billigen Preisen.
Jedderwarden.

Koopmann Cohn.

Ab Lagerplatz zu Ogenbargen, an der
Chaussee nach Wittmund, sind noch ca.

150,000 Mauersteine } beste
100,000 Klinker } Sorten

billig abzugeben.

weil. Senator Ranngießer Erben.

Murich, 1870 Febr. 22.

Montag, den 28. Februar,

Fastnachtsball
für Alt und Jung,

wozu freundlichst einladet

Bübbens.

H. Janssen.

Gesucht.

Gegen 1. Mai einige Groß- und Kleinmägde ge-
gen hohen Lohn.

Feber.

Alverichs.

Frische Sendungen von

Bullrich's Reinigungs-Salz,
Brust-Bonbons,
vorzüglich bitterer u. süßer Chocolate,
sowie

recht kräftiger Puder-Chocolate
trafen so eben ein in der

Porzellanwaarenhandlung von
C. M. Hillers Wwe.

Zu verheuern.

Eine kleine Wohnung nebst Gartengrund in
Zettens auf Mai 1870. Näheres ertheilt H. F.
haben in Zettens.

Sonntag, den 27. Februar,

Tanzmusik

bei

J. G. Ariens zu Oldorf.

Berliner Hof.

Sonntag, den 27. Februar,

Großer

Fastnachtsball.

Der Saal ist glänzend illuminirt und für Be-
lustigung ist Sorge getragen.

Entree 12 $\frac{1}{2}$ Ss., wofür freie Musl.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet hiezu ergebenst ein

Albert Thomas.

Gesucht.

Auf den 1. Mai ein Dienstmädchen im Hof von
Wangerland in Feber.

Als Curator über den vacanten Nachlaß des
well. Schuhmachers A. L. Toben zur Waddewarder
Sietwendung ersuche ich alle Diejenigen, welche For-
derungen an diesen Nachlaß haben, mir innerhalb 8
Tagen specificirte Rechnung zukommen lassen zu wollen.

Feber, 1870 Februar 24.

H. H. Struß.

Vor einigen Tagen ist mir ein altes Schaf ent-
laufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung.

Krullwarfen.

J. B. Meenen.

Zu verkaufen.

Eine junge trachtige Biege.

Biadergröden.

J. Meyer.

Der einigen Tagen sind mir drei Schafe aus einer an der Wittmunder Chaussee belegenen Weide entkommen. Zwei der Schafe haben sich wiedergefunden, das dritte dagegen (ein Bod) fehlt noch. Derjenige, der mir den Aufenthalt des letzteren angeben kann, erhält eine Belohnung.

Sever.

David W. Josephs.
Lindenbaumstraße.

Neue weiße und rothe Kleesaat, Thymothee- und engl. Raygras, sowie neuen Rigaer Kron-Säeleinsamen empfing und empfiehlt

A. G. Andree.

Sever, St. Annenstraße.

Zu verkaufen.

Ein gutes trächtiges Schaf.

Busenackshörn. J. H. Eilers Wwe.

Gesucht.

Auf sogleich ein guter Gesell und auf Ostern oder Mai ein Lehrling.

Sever. Stellmacher Gossmann.

Gesucht.

Zwei geübte Zimmer- und Maurergesellen.

Sillenstede. Hinr. Freudenthal.

Verloren. Am Sonntag, den 20. Februar, auf dem Wege zwischen Fedderwarden und Westershausen eine wollene Pferddecke, braun mit blau und rothen Streifen.

Fedderwarden. Dr. W. Nissen.

Sonntag, den 27. Febr.,

Kaffeeball für junge Leute,

wozu freundlichst einladet

F. L. Seegen.

Wiefels, 1870.

Montag, den 28. Februar,

Fastnachtsball

bei

H. G. Kienietz.

Kaisershof.

Gesucht.

Umstände halber auf sogleich ein Großknecht gegen recht guten Lohn.

Pottbuse, 16. Febr. 1870.

F. S. Soeken.

Gesucht.

Auf sogleich ein Dienstmädchen.

Sever.

Rud. Müller.

Fahrgelegenheit nach Aurich.

Am Sonntag, Febr. 27., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, gleich nach Ankunft der Omnibuse, wird direct nach Aurich gefahren und am Pferdemarktstage Nachmittags wieder nach Warden retour.

Sollten sich 4 bis 5 Personen anmelden, um am Marktstage Morgens 5 Uhr aus Sever zu fahren, so stehe zu Diensten.

Sever, 1870 Febr. 23.

H. H. Haschenburger.

Am Sonntag, den 27. Februar,

Fastnachtsball

für junge Leute

bei

G. Bungenstock in Waddewarden.

Sonntag, den 27. Februar,

Tanzmusik

bei

Beushausen.

Sonntag, den 27. Februar,

Kaffeeball

bei

H. B. Popken in Sengwarden.

Sonntag, 27. Februar,

Tanzmusik

bei

E. D. Reenh an der Schlacht.

Sonntag, den 27. Februar,

Kaffee-Ball,

wozu freundlichst einladet

F. Seegen im Neuentwege.

Warnung.

Mein früherer Laufbursche Chr. Spötter ist seit 2 Jahren aus meinem Geschäft entlassen und seitdem wiederholt polizeilich bekräft. Dies zur mehrfachen öffentlichen Kunde, um sich vor Betrügereien des Genannten zu hüten.

Bremen, Februar, 1870.

Heinr. Wester.

Dem geehrten Publikum halte mein großes



Lager

von

selbstverfertigten
Möbeln,



welches in allen Sorten auf das vollständigste completirt ist und für deren Güte und Dauerhaftigkeit ich garantire, zu Ausstattungen u. s. w. zu zeitgemäßen billigen Preisen bestens empfohlen.

Sever, Febr. 1870.

Wilh. Beushausen.

Zum Frühjahrbedarf halte ich meine in allen Theilen completirte

Samenhandlung

von Gemüse- u. Blumen-sämereien,
sowie

Obstbäume und Biersträucher

bestens empfohlen.

Zur Anlegung und Instandsetzung von Gärten halte ich mich einem geschätzten Publikum ebenfalls bestens empfohlen.

Meine Wohnung ist im früheren Schwieger'schen Garten, nahe der Turnhalle gelegen.

Sever.

D. Rose, Gärtner.

Gesucht. Auf Mai eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Schlafstube, Küche und Stallung für ein Pferd.

Nähere Auskunft ertheilt

Wachtmeister Müller.

Am 1. März

Fastnachtsball

für Jung und Alt

bei

G. H. Janssen zu Neuende.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.
Jever. Mettder u. Söhne,
Buchhandlung.

Von dem allgemein bekannten,
sehr guten Genever,
aus der renommirten Brennerei des
Herrn Koch zu Westerfede, werde
ich von jetzt an stets Lager in rei-
ner Waare halten. Ich empfehle
diesen Genever den Gast- u. Schenk-
wirthen, sowie einem geehrten Pu-
blikum, bei großen und kleinen Ge-
binden, als auch kannenweise, zu
gängigen Preisen angelegentlichst.
Jever, 1870.

Leffmann Samuels.

2 Thaler Belohnung

demjenigen, der mir den Thäter, welcher am 18.
d. Mts. Abends das auf dem Lande am Goldbörner
Wege liegende Stroh in Brand steckte, so anzeigt, daß
derselbe zur gerichtlichen Bestrafung gezogen werden
kann.

Sengwarder-Altendeich, den 20. Februar 1870.
J. B. Stadlander.

Am 27. Februar

Tanzmusik

bei Knoch in Schaar.

Sonntag, den 27. Februar,

Ball für junge Leute

bei H. Franzen in Roffhausen

Gesucht.

Ein geübter Tapezierer.

Jever. W. Deuschhausen.

Ich empfehle meinen Stier zum Decken.
Deckgeld gegen baar 10 Gs.

Burg. F. Ehrentaut.

Verloren. Zwischen Ostem und Siebelshaus
eine starke Kette (Mittellabel). Der Finder wird ge-
beten, dieselbe gegen ein Fundgeld abzugeben an J.
Faß in Ostem.

Am Dienstag, den 1. März,

Fasnachtsball,

wozu freundlichst einladet

Albert Ahmels in Neugarmstiel.

Das jetzt von Trantel bewohnte, auf der Sü-
bergast belegene Haus mit Gartengrund, sowie das
von mir bewohnte Haus und einen Garten bei der
Eichenallee habe ich noch, zum Antritte am 1. Mai
d. J., zu verpachten.

Jever, 1870 Februar 17.

G. F. Bonenkamp.

Verpachtung.

Da der Pächter meines auf der Sübergast bei
Jever belegenen Wohnhauses mit dem dabei belegenen
großen Garten vor etwa 8 Tagen verstorben, so habe
ich die Besingung zum sofortigen oder zum Antritte
auf nächsten Mai auf ein oder mehrere Jahre noch
zu verpachten.

Auch bin ich nicht abgeneigt, die Besingung zu
verkaufen.

Reflektanten werden ersucht, sich baldmöglichst bei
mir zu melden.

Jever, 1870 Febr. 17.

v. Golln.

Mein Lager von selbstverfertigten Möbeln



halte bestens empfoblen.

H. Minssen.

Jever, Mühlenstraße.

Ich habe noch 5 Matten alte gute Weide zu
verpachten, sowie 3 1/2 Matten Neuland.

H. R. Engelbarts zu Westrum.

In meinem Hause an der St. Annenstraße habe
ich, Mai 1870 anzutreten, eine freundliche Oberwoh-
nung, bestehend aus einer Stube, Schlafkammer,
Küche und Bodenraum, annoch zu vermieten.

Jever, 1870 Februar 18.

Schmeden, Schreiber.



Wissenschaft-
lich empfoblen
gegen Magenka-
tarthe, Säure-
bildung, Aufsto-
ßen, Verdau-
ungschwäche,
Athemnoth und
Harngrüß. Vor-
rätzig in pho-
birten Schach-
teln mit Gebr.
Anw. à 30 Kr.
= 8 1/2 Sgr.
nur allein ächt
in Jever bei

Isapotheker A. Müller.

Die Administration der Felsenquellen.

Gesucht. Auf sogleich ein Geselle und
um Ostern oder Mai d. J. ein Lehrling.

Ziellerns.

Aug. Langmaß,
Schmied.

Theerseife, v. Bergmann & Co. in
Paris, wirksamstes Mit-
tel gegen alle Art Hautunreinigkeiten, empfiehlt
a St. 5 Gs.

J. C. A. Wölkel.



Unterzeichnete empfiehlt aus-
gezeichnet fettes Rindfleisch, sowie
Nagelholz, pma. Qualität.



C. W. Josephs Wwe.

Jever, Schlachtfraße.



Ich habe Kühe, die bald
kalben werden, zu verkaufen, auch
nehme ich fäbige Kühe in Tausch.
C. W. Josephs Ww.

Fever.

Der nun seit länger als einem Jahrzehend best-
hende Bücher-Lese-Turnus unserer Handlung beginnt
im März d. J. einen neuen Kreislauf. Indem wir
unsere bisherigen verehrl. Abonnenten um wiederholte
gefällige Betheiligung ganz ergebenst ersuchen, erlau-
ben uns diese letztere vorauszusehen, falls bis zum
15. d. M. das Abonnement nicht gekündigt
wird.

Auf Auswahl der Schriften haben die größtmög-
lichste Sorgfalt verwandt und werden in Folge dessen
unseren verehrl. Abonnenten nur die besseren Erschei-
nungen der neueren Literatur (anerkannt gute Ro-
mane, Gediegene aus der Geschichts-Literatur, den
Naturwissenschaften und der Literatur der schönen
Künste) bieten.

Da wir gleichzeitig auf Erweiterung des Turnus
Rücksicht genommen, so bitten wir auch solche Freunde
der Literatur, die zu unseren Abonnenten zu zählen
wir bisher nicht die Ehre hatten, um gefällige Be-
theiligung und bei etwaiger Gerechtigkeit um freundl.
recht baldige Anmeldung, spätestens bis zum 1. März.

Die Bedingungen sind die alten: Jeder Leser
erhält von 14 zu 14 Tagen zwei Bücher und zahlt
pro anno 2 Thlr. 15 Sgr.

Fever, am 1. Februar 1870.

In Hochachtung
C. L. Mettger & Söhne.
Buchhandlung.

Nachahmung.

Ungeachtet des geschlichen Deponates der Wiga-
netten giebt es fast keine größere Stadt in Deutsch-
land, wo nicht die Verpackung der Stollwerck-
schen Brustbonbons mehr oder minder täuschend
nachgeahmt wird, zum Theil sogar unter Mißbrauch
des Namens. Man wolle daher auf den Siegelver-
schluß genau achten.

Die Heppenser Leih- und Sparcasse von Koch & Co.

verleiht und nimmt Gelder gegen Verzinsung, be-
sorgt auch die Einziehung von Forderungen etc.

Geburts-Anzeigen.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt ei-
nes munteren Knaben sehr erfreut.

Fürstinnengrabhaus, den 19. Februar 1870.

W. J. Behrend & Frau,
geb. Fuls.

Heute erfreute uns der Herr durch die glückliche
Geburt eines munteren Töchterleins.

Fever, den 23. Februar 1870.

Beiführer **C. W. Claassen**
und Frau.

Todes-Anzeigen.

Gestern Abend 7 Uhr traf uns der harte Schlag,
meinen Sohn

Adolph

im Alter von 8 Jahren nach kurzer Krankheit an
Gehirnkrämpfen zu verlieren.

B. H. Rasteb,

Loppelt, Febr. 22. 1870.

Nach langen schweren Leiden entschlief heute Nach-
mittag 3 Uhr unsere liebe Tochter

Engel Catharina,

11 Jahre 5 Monate alt, welches wir mit beirübten
Herzen allen Verwandten und Freunden zur Anzeige
bringen.

Friedr.-Aug.-Greden, 1870 Febr. 22.

G. Gerriets und Frau.

Am 21. Februar starb bei seinen Schwiegereltern
an der Lungenentzündung unser Sohn **Johann,**
welchen Trauerfall wir hiemit zur Anzeige bringen.

Fever, den 24. Februar 1870.

Die hinterbliebenen Eltern

B. B. Pinrich & Frau,
auch Namens der Geschwister und
Schwiegereltern.

Die Beerdigung findet am 1. März, Nachmittags
2 Uhr, auf dem Kirchhofe zu Westwerdum statt.

Gestern Abend um 10 Uhr starb nach langjäh-
riger Krankheit unser lieber guter Sohn **Jacob** im
nicht ganz vollendeten 26. Lebensjahre, welches wir
hiermit, um stille Theilnahme bittend, zur Anzeige
bringen.

Neustadtgödens, den 24. Februar 1870.

Hermann Rösing und Frau.

Gestern Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr endete der Tod das the-
lige Leben meiner theueren Gattin

Elise Catharine geb. Folkers

in einem Alter von geraum 30 Jahren.

Fünf kleine Kinder, die den Verlust noch nicht
kennen, stehen weinend mit mir an ihrem Sarge.

Diesen Trauerfall bringe ich auch im Namen der
Mutter und Geschwister der Verstorbenen zur Anzeige.

Der trauernde Gatte
D. C. Graals.

Weinberg, den 22. Febr. 1870.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 1. März,
Abends, statt.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefal-
len, unsern lieben hoffnungsvollen Sohn

Carl Heinrich

im 25. Lebensjahre zu sich zu nehmen.

Diesen Trauerfall bringen allen Theilnehmenden
zur Anzeige die tiefbetrübten Eltern

C. Thiele und Frau.

Fever, 1870 Februar 24.

Die Beerdigung findet am Dienstag, Nachmit-
tags 3 Uhr, statt.

Dankfagung.

Allen Denjenigen, welche uns die Ehre erzeigten,
unsere selige Mutter zu ihrer Ruhestätte zu begleiten,
sagen wir hiemit unsern innigsten Dank.

Chr. Kloos und Schwester.

Allen Denen, die unserm sel. Vater Carl
Hinrichs das Geleit zu Grabe gegeben, sagen wir
den innigsten Dank.

Kaiserthof, 24. Februar 1870.

Die Kinder.